

Suche:

SO ERREICHEN SIE UNS

UB AUF EINEN CLICK

KATALOGE

ONLINE BESTELLEN

DATENBANKEN,

E-JOURNALS, E-BOOKS

HOCHSCHULSCHRIFTEN

SAMMLUNGEN

ENGLISH INFORMATION

MYUB

FRAGEN SIE UNS!

SCIENTIFIC SYMPOSIUM

Universitätsbibliothek » Archivzentrum » Neues aus dem Archivzentrum

Neuerwerbung im Schopenhauer-Archiv

Eine Porträtbüste Arthur Schopenhauers von Wilhelm Neuhäuser



SENB. SIBBECK ET. DABER
©DACHAUER

Wilhelm Neuhäuser: Arthur Schopenhauer Maske des Philosophen 1935

der Maske Arthur Schopenhauers, die er auf Wunsch eines Verwandten modellierte, las er monatelang immer wieder einmal in einigen Schriften des Philosophen, um dieser schwierigen Aufgabe gerecht zu werden. Dann ließ er sich vom Städelschen Kunstinstitut Frankfurt / M. Photographien senden. Zu seiner großen Überraschung trafen ca. 30 Stück als Leihgabe ein.“

Das Schopenhauer-Archiv in der Universitätsbibliothek Frankfurt besitzt die weltweit umfangreichste Sammlung von Porträts des Philosophen. Neben den Gemälden mit dem Bildnis Arthur Schopenhauers fallen dem Besucher der musealen Räume des Archivs vor allem die Porträtplastiken auf. Die einzige, die zu Lebzeiten Schopenhauers geschaffen wurde, ist die berühmte Büste von Elisabeth Ney aus dem Jahre 1859. Die späteren sind vor allem dadurch interessant, daß sich individueller künstlerischer Stil und der jeweilige Zeitgeist mit dem Thema auseinandersetzen.

In der Reihe der späteren Variationen zum Thema »Schopenhauers Kopf« ist die Arbeit des Dachauer Künstlers Wilhelm Neuhäuser (1885-1960) aus dem Jahr 1935 ein wichtiges und markantes Beispiel. Über die Entstehung des Werks schreibt die Tochter des Künstlers Freia Neuhäuser in den Dachauer Museumsschriften, Band 1, 1985: „Bei

Universitätsbibliothek,
Johann Christian Senckenberg
Bockenheimer Landstr. 134-138
60325 Frankfurt a.M.



KONTAKT

Jochen Stollberg
Leiter des Archivzentrums
Tel: 069/ 798-39007
j.stollberg@ub.uni-frankfurt.de

MEHR INFORMATIONEN

» [Archivzentrum Home](#)

» [Neues aus dem](#)

[Archivzentrum](#)

Von einer Münchner Kunstaussstellung kaufte der Komponist und Schopenhauer-Verehrer Hans Pfitzner die Maske. Sie ist auf mehreren Photos aus dem Arbeitszimmer des Musikers zu sehen.

Der Kölner Kunsthändler Michael Schindler hat aus Hans Pfitzners Nachlaß diese Büste erworben und sie als Bronzeguß vervielfältigen lassen. Danach schenkte er der Schopenhauer-Gesellschaft in Frankfurt das Original. Am 18. Dezember 2003 übergab der Präsident der Gesellschaft, Professor Dr. Matthias Koßler im Beisein des Schenkers, des Vorstandes der Schopenhauer-Gesellschaft und Vertretern der Bibliothek die Porträtbüste Arthur Schopenhauers dem Schopenhauer-Archiv.



Blick in Hans Pfitzners Arbeitszimmer mit der Porträtbüste Arthur Schopenhauers

In den musealen Räumen des Archivs krönt sie nun gemeinsam mit den Arbeiten von Elisabeth Ney (1859) und Rudolf Saudek (1914) und Richard Petraschke (1930) die Vitrinen, die die Reste der hinterlassenen Bibliothek Arthur Schopenhauers bergen.

Jochen Stollberg
(Leiter des Archivzentrums)

» [Zurück zum Seitenanfang](#)

zuletzt geändert am 5. Dezember 2006 E-Mail: [Auskunft](#)